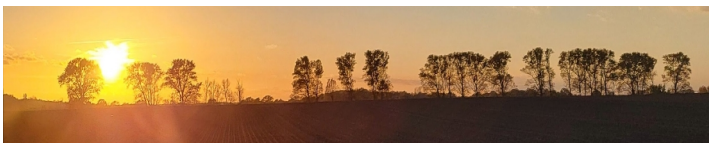


Evangelische Kirchengemeinden

Selchow | Rotberg | Kiekebusch | Waßmannsdorf | Groß Kienitz | Brusendorf



Gemeindebrief der Kirchengemeinde Selchow



Februar 2026
März 2026
April 2026

Liebe Gemeindeglieder
und Freunde in Selchow
und in den Orten
rund um den Flughafen.

Es gibt Dinge, die uns ganz besonders im Gedächtnis bleiben, weil sie sehr häufig vorkommen. Weil wir bestimmte Erfahrungen fast täglich wieder machen. Weil kleine Reize uns jeden Tag wieder ärgern.

Der Bus kommt *wieder einmal* zu spät. Jemand aus unserer Familie hat *wieder einmal* vergessen, zu meinem Geburtstag zu gratulieren. Der Ehemann hat *wieder einmal* den Müll nicht in die Tonnen gebracht...

Monatsspruch **Februar** 2026

Du sollst **fröhlich** sein
und dich **freuen** über alles Gute,
das der **HERR**, dein Gott,
dir und deiner **Familie** gegeben hat.

5. Buch Mose, Kapitel 26. Vers 11

Wenn es dann Streit gibt, verfallen wir nur all zu leicht in unpassende Verallgemeinerungen: Die Busgesellschaft taugt nichts, die Familie ist undankbar und egoistisch, Männer halten nie ihre Versprechen ein.

Und was im Kleinen, in der Familie und im Freundeskreis gilt, betrifft uns auch im Großen: Politiker interessieren sich sowieso nicht für die Belange der Bürger; mit Deutschland geht es den Bach runter.

Confirmation bias, nennt die Wissenschaft dieses Phänomen; eine Wahrnehmungsverzerrung, die sich immer mehr und immer stärker auswirkt, je öfter die negativen Erwartungen erfüllt werden.

Natürlich steht die Ampel an der Bundesstraße nicht immer auf Rot – aber wenn ich einfach durchfahren kann, nehme ich sie gar nicht wahr. Natürlich bringt der Mann fast immer den Müll weg – oder er macht andere nette Dinge wie Blumen kaufen oder Kaffee ans Bett bringen; aber das wird ja irgendwann „selbstverständlich“, und die Frau ärgert sich dann, wenn der Müll nach zwei Tagen immer noch

da steht. Natürlich weiß auch fast jeder Politiker, was ein Pfund Butter oder ein Liter Benzin kostet – aber wenn er unpopuläre Entscheidungen treffen muss, ist es leicht, zu glauben, dass er über unsere Alltagssorgen einfach nichts weiß. Und solche Ignoranz, solch scheinbares Nicht-wahr-haben-wollen ärgert uns dann.

Was der Autor des 5. Buch Moses schreibt, aus dem die Monatslosung für Februar entnommen ist, sagen auch viele Ratgeber für Psychohygiene und Achtsamkeit: Nimm *alles* wahr, achte besonders auf das, was dir gut tut, was die Freude stärkt und was zum Leben hilft. Weil die negativen Dinge die Seele drei mal so schwer belasten, weil sie sich ungefragt in das Gedächtnis

einbrennen und das Lebensglück trüben, ist es wichtig und empfehlenswert, bewusst auf das zu achten, was an guten Dingen geschieht. Denn das Negative brennt sich von selbst ein. Das Gute dagegen braucht unsere Aufmerksamkeit. Gott ist es, der das Gute für dich und deine Familie schafft.

Monatsspruch **März** 2026

Da weinte Jesus.

Johannesevangelium, Kapitel 11, Vers 35

Wenn ich Ihnen schreibe, dass ich gern mehr auf das achten möchte, was mir gut tut, soll das keine Aufforderung an Sie sein, Belastungen und Trauer einfach zu ignorieren. Positive Psychohygiene darf nicht mit dem Verleugnen der Realität verwechselt werden. Sogar Jesus hat geweint und getrauert.

Als Lazarus starb und dessen Schwestern Maria und Martha um ihn trauerten, weinte Jesus mit ihnen. Der Evangelist Johannes berichtet davon, und das, obwohl gerade er Jesus sonst als den Sieghaften, den Überwinder von Sünde und Tod darstellt. Der Sohn Gottes, der am Anfang der Zeit die Schöpfung durch sein Wort ins Dasein und ins Leben rief, der trauert jetzt wegen des Todes seines Freundes. Wie ganz menschlich er hier ist!

Im April begehen wir die Karwoche, erinnern uns an den Einzug Jesu in

Jerusalem, an das letzte Abendmahl und an seine Kreuzigung und sein Begräbnis. Jesus kennt die Tiefe des Lebens. Freude und Trauer schließen einander nicht aus. Sie gehören zum selben Weg.

Hat Jesus selbst an ein Leben nach dem Tod geglaubt? Hat er schon vor seinem Tod gewusst, dass er wieder auferstehen wird?

Mehrere Stellen in der Bibel zeigen, dass Jesus seinen Tod und seine Auferstehung ankündigt. Er sagt Sätze wie:

„Der Menschensohn wird getötet werden – und am dritten Tag wird er auferstehen.“

Das ist keine spätere Erfindung der Evangelisten; was er sagt, passt zu seinem ganzen Weg: Er sieht sein Leben als ein Bekenntnis, das nicht im Tod endet.

Aber – und das ist wichtig – Jesus geht nicht wie ein Unverwundbarer in den Tod. Er ringt. Er hat Angst. Er betet in Gethsemane. Er schreit am Kreuz.

Das heißt: Sein Wissen ist kein Schutzschild. Es nimmt ihm nicht die Angst, nicht die Einsamkeit, nicht die Tiefe des Leidens. Man könnte sagen: Er weiß um die Auferstehung – aber er spürt den Tod trotzdem.

Wie passt das zusammen? Jesus lebt in einem tiefen Vertrauen auf Gott. Er glaubt, dass Gott stärker ist als der Tod.

Jesus glaubt, dass sein Weg nicht im Grab endet. Aber er nimmt den Weg durch die Dunkelheit vollständig auf sich.

Monatsspruch **April** 2026

Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!

Johannesevangelium Kapitel 20, Vers 29

Wenn wir nun auf Ostern zugehen, sehen wir einen Jesus, der nicht wie ein Unverwundbarer durch die Kreuzigung spaziert ist. Er hatte Todesangst. Er hat geschrien. Er hat gezweifelt. Sein Sieg am Ostermorgen ist gerade deshalb so groß, weil er vorher durch den echten, dreckigen Schlamm der Angst gegangen ist.

Mein Tipp für das Frühjahr:

- Hören Sie auf, nur die roten Ampeln Ihres Lebens zu zählen.
- Erlauben Sie sich Tränen, wenn sie fließen müssen – Jesus hat es auch getan.
- Und glauben Sie daran, dass das Beste noch kommt, auch wenn man es gerade noch nicht sieht (oder fühlt).

In diesem Sinne:

Bleiben Sie wachsam für das Gute!

Mit hoffnungsvollen, österlichen Grüßen

Ihr Pfarrer *Richard Horn*

Tausend Euro für Brusendorf **Eine Spende für unsere Kirche**

Eine großzügige Spende in Höhe von 1000,00 Euro des Flughafens Berlin Brandenburg International unterstützt unsere Kirchengemeinde beim Erhalt der historischen Kirchhofsmauer in Brusendorf. Wir sammeln schon seit einigen Jahren Geld für dringend notwendige Sanierungs- und Renovierungsarbeiten.

Die Kirche ist im Ort für Menschen egal welcher Weltanschauung offen und bietet Raum für soziale Initiativen, Geschichte und den kulturellen Austausch. Unsere Angebote bringen Kinder und Familien in unserer Nachbarschaft zusammen.

Wir sind sehr dankbar für alle Unterstützung und die Spenden von Firmen, Einrichtungen und Einzelpersonen.

Der Verkauf der Jahreskalender 2026 von Brusendorf unterstützt ebenfalls die Mauersanierung.

(Text und Foto: Gudrun Götze)



**Fünfzig Jahre im
Gemeindekirchenrat**
**Ein herzliches Dankeschön
für Manfred Janke**

Nach über fünfzig Jahren Mitarbeit scheidet Manfred Janke aus dem Gemeindekirchenrat aus; zur Wahl im November ist er nicht mehr angetreten. In mehr als acht Jahrzehnten hat er in Selchow Geschichte nicht nur miterlebt, sondern auch mitgestaltet.

Manfred Janke wurde 1941 in Selchow geboren und verbrachte sein ganzes Leben im Ort. Mit 33 Jahren ließ er sich von Pfarrer Riebesel ansprechen, im Gemeindekirchenrat der Gemeinde mitzuarbeiten.

Über all die Jahre hat er sich in vielfältiger Weise eingebracht: vom Rasen mähen und Laub harken rund um die Kirche über handwerkliche Arbeiten auf dem Kirchengelände bis hin zur verantwortlichen Mitarbeit im Leitungsgremium der Gemeinde. Generationen von Pfarrern wurden von ihm unterstützt. Sogar beim Ausheben von Gräbern auf dem Kirchhof war er zur Stelle.

Auch Jugendreisen der Kirchengemeinde wurden vom GKR organisiert – vor dem Mauerfall nach Ungarn und später zu den Partnergemeinden im Westen.

In Selchow kannte er praktisch jeden. In der Gemeinschaft konnte man zusammen viel bewegen und der Gemeindekirchenrat konnte oft anderen helfen.



Mit einem schönen Präsentkorb hat sich der Gemeindekirchenrat bei Manfred Janke bedankt.

(Foto: Stippe Kohl)

Die Verantwortung im Gemeindekirchenrat trägt er nun nicht mehr. Doch ich bin sicher, dass er auch in Zukunft gern die Ärmel hochkrempelt, wenn er gebraucht wird. Wir sagen ihm von Herzen Danke für seine große Treue und seinen niemals müden Einsatz für Kirche und Gemeinde.

Richard Horn, Pfr.

***Wir gratulieren herzlich allen
Gemeindegliedern, die in diesem
Jahrim Februar, März oder April
Geburtstag haben. Gottes Segen und
alles Gute für das neue Lebensjahr!***

Gottesdienste im Februar 2026

1

Letzter Sonntag nach Epiphantias

Gottesdienst mit Abendmahl
in der **Dorfkirche Groß Kienitz**
Sonntag, 1. Februar 2026, **9.30 Uhr**
Pfarrer Richard Horn

Gottesdienst mit Abendmahl
in der **Dorfkirche Rotberg**
Sonntag, 1. Februar 2026, **11:00 Uhr**
Pfarrer Richard Horn

8

Sonntag Septuagesimae

Gottesdienst
in der **Dorfkirche Wassmannsdorf**
Sonntag, 8. Februar 2026, 9.30 Uhr
Pfarrer Richard Horn

Gottesdienst
in der **Dorfkirche Selchow**
Sonntag, 8. Februar 2026, 11:00 Uhr
Pfarrer Richard Horn

15

Sonntag Sexagesimae

Gottesdienst
in der **Dorfkirche Schönefeld**
Sonntag, 15. Februar 2026, 9.30 Uhr
Pfarrer Richard Horn

Gottesdienst
in der **Dorfkirche Großziethen**
Sonntag, 15. Februar 2026, 11:00 Uhr
Pfarrer Richard Horn

18

Andacht zum Aschermittwoch in der **Dorfkirche Großziethen**

Mittwoch, 18. Februar 2026, 19.30 Uhr
Pfarrer Richard Horn



Gottesdienste im Februar 2026

22

Sonntag Invokavit

Gottesdienst in der Dorfkirche Kiekebusch

Sonntag, 22. Februar 2026, 09:30 Uhr

Pfarrer Richard Horn

Gottesdienst in der Dorfkirche Brusendorf

Sonntag, 22. Februar 2026, 11:00 Uhr

anschließend Kirchkaffee

Pfarrer Richard Horn

1

Sonntag Reminiscere

Gottesdienst mit Abendmahl

in der Dorfkirche Wassmannsdorf

Sonntag, 1. März 2026, 9.30 Uhr

Pfarrer Richard Horn

Gottesdienst mit Abendmahl

in der Dorfkirche Selchow

Sonntag, 1. März 2026, 11:00 Uhr

Pfarrer Richard Horn



6

Gottesdienst am Weltgebetstag Bringt eure Last!

Mittwoch, 6. März 2026, 19.30 Uhr

im Gemeindezentrum Großziethen

Team der Frauen aus der Gemeinde

anschließend gemeinsames Abendessen

Es gibt Speisen und Getränke

aus dem Gastgeberland Nigeria.

Wir haben Zeit, miteinander zu reden und uns über das Leben in Zentralafrika zu informieren.



Gottesdienste im März 2026

8

Sonntag Okuli

Gottesdienst

in der Dorfkirche Schönefeld

Sonntag, 8. März 2026, 9.30 Uhr

Pfarrer Richard Horn

Gottesdienst

in der Dorfkirche Großziethen

Sonntag, 8. März 2026, 11:00 Uhr

Pfarrer Richard Horn

15

Sonntag Laetare

Gottesdienst

in der Dorfkirche Groß Kienitz

Sonntag, 15. März 2026, 9.30 Uhr

Pfarrer Richard Horn

Gottesdienst

in der Dorfkirche Rotberg

Sonntag, 15. März 2026, 11:00 Uhr

Pfarrer Richard Horn

22

Sonntag Judika

Gottesdienst

in der Dorfkirche Kiekebusch

Sonntag, 22. März 2026, 9.30 Uhr

Pfarrer Richard Horn

Gottesdienst

in der Dorfkirche Brusendorf

Sonntag, 22. März 2026, 11:00 Uhr

Pfarrer Richard Horn



Gottesdienste in der Karwoche

29

Palmsonntag

**Gottesdienst mit Abendmahl
in der Dorfkirche Schönefeld**
Sonntag, 29. März 2026, 9.30 Uhr
Pfarrer Richard Horn

**Gottesdienst mit Abendmahl
in der Dorfkirche Großziethen**
Sonntag, 29. März 2026, 11:00 Uhr
Pfarrer Richard Horn

2

Gründonnerstag

**Gottesdienst
mit Abendmahlsfeier am Tisch**

2. April 2026 * **18:00 Uhr**
Dorfkirche **Schönefeld**
PfarrerIn i.E. Maraike Winkler

3

Karfreitag

3. April 2026 * **09:30 Uhr**
Dorfkirche **Wassmannsdorf**
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Richard Horn

3. April 2026 * **11:00 Uhr**
Dorfkirche **Selchow**
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Richard Horn

3. April 2026 * **15:00 Uhr**
Dorfkirche **Schönefeld**
**Musikalischer Gottesdienst
zur Sterbestunde Jesu**
PfarrerIn i.E. Maraike Winkler



Gottesdienste an Ostern 2026

4

Gottesdienst in der Heiligen Osternacht mit Taufen und Lichtfeier

4. April 2026 * **22:00 Uhr**
Dorfkirche **Großziethen**
Pfarrerin i.E. Maraike Winkler

5

Ostersonntag

5. April 2026 * **11:00 Uhr**
Dorfkirche **Selchow**
mit anschließendem Ostereiersuchen im Garten
Pfarrer Richard Horn

Ostermontag
Kein Gottesdienst

Gottesdienste im April 2026

12

Sonntag Quasimodogeniti

Gottesdienst
in der Dorfkirche Schönefeld
Sonntag, 12. April 2026, 9.30 Uhr
Pfarrer Richard Horn

Gottesdienst
in der Dorfkirche Großziethen
Sonntag, 12. April 2026, 11:00 Uhr
Pfarrer Richard Horn

19

Sonntag Misericordias Domini

Gottesdienst
in der Dorfkirche Schönefeld
Sonntag, 19. April 2026, 9.30 Uhr
Pfarrer Richard Horn

Gottesdienst
in der Dorfkirche Großziethen
Sonntag, 19. April 2026, 11:00 Uhr
Pfarrer Richard Horn

Sie haben gewählt!

Eggert	Frank 39 Stimmen Brusendorf
Exner	David 38 Stimmen Selchow
Götze	Gudrun 52 Stimmen Brusendorf
Krause	Anke 49 Stimmen Groß Kienitz
Krehl	Marlitt 36 Stimmen Brusendorf
Krüger	Jens 51 Stimmen Rotberg
Lobeth	Karl 56 Stimmen Kiekebusch
Morgenstern	Ursula 44 Stimmen Brusendorf
Schulze	Annelies 46 Stimmen Groß Kienitz
Schwartze	Alfred 41 Stimmen Kiekebusch
Stippe Kohl	Brigitte 44 Stimmen Selchow
Thiele	Martin 28 Stimmen Brusendorf

als Ersatzältester gewählt wurde:

Wurst Friedrich
Brusendorf

Im Gottesdienst am 3. Advent um 11.00 Uhr in Selchow wurden die neu gewählten Ältesten in ihr Amt eingeführt und haben ihr Ältestenversprechen abgelegt und sind für ihren Dienst gesegnet worden.

Die konstituierende Sitzung fand am 23. Januar statt und die neu gewählten Ältesten traten ihr Amt an. Die Amtsperiode dauert sechs Jahre; im Jahr 2031 wird erneut gewählt.

Was macht der Gemeindekirchenrat?

Der Gemeindekirchenrat ist das Leitungsgremium der Gemeinde. Er entscheidet über wesentliche Themen wie Gottesdienste, Seelsorge, Kinder- und Jugendarbeit, Angebote für Erwachsene, den Umgang mit Suchenden sowie die Verwaltung kirchlicher Gebäude und Finanzen. Die Mitglieder tragen gemeinsam Verantwortung, planen und gestalten das Gemeindeleben.

Ansprechpartner:

Richard Horn, Pfr.: 0179 186 41 69

Karl Lobeth: 030 633 124 55

Gudrun Goetze: 0337 64 608 96

Flohmarkt im Kirchgarten von Brusendorf am 25. April 2026 ab 10.00 Uhr.



Bei hoffentlich schönem Wetter unter freiem Himmel können Sie stöbern und kramen, suchen und finden, Schnäppchen jagen und Trophäen nach Hause tragen. Von Babywäsche bis zu erprobter und gebrauchter Technik, von Büchern bis zu Selbstgestricktem werden Sie finden, was das Herz begehrt. Das alles zu vernünftigen und verhandelbaren Preisen. Und für Essen und Trinken ist auch gesorgt!

IMPRESSUM

Auflage 550 Stück v.i.S.d.P.: Pfr. Richard Horn

Ev. Kirchengemeinde Selchow

Glasower Straße 2
12529 Schönefeld / Selchow
Tel.: 03379 374234

Pfarrer Richard Horn

Tel.: 03379 37 234
Mob.: 0179 186 41 69

E-Mail: r.horn@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Sprechstunde

im Pfarrhaus Selchow: Dienstags
9.15 Uhr – 11.00 Uhr

Stellvertretender Vorsitzender des Gemeindegemeinderates Karl Lobeth

Tel.: 030 633 12 455

Am Amtsgarten 1
12529 Schönefeld / Kiekebusch

Bankverbindung der Gemeinde:

Bitte überweisen Sie Ihr Kirchgeld oder
Spenden an die Gemeinde auf das Konto
IBAN: DE 47 1005 0000 4955 1906 64
BIC: BELADEBEXXX
mit dem Hinweis „Kirche Selchow“